

Pressedienst

**PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

www.pferdesport-bw.de

1. Juli 2022

Redaktion:

Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA: 15. Bildungskonferenz der FN	4
Bildungskonferenz online – auch eine Möglichkeit, sich auszutauschen	4
IM PORTRAIT	8
Michael Herhalt trägt künftig Gold am Revers	8
BEMERKENSWERT	11
FN zeichnete Achern aus: „Pferdefreundliche Gemeinde“	11
MEISTERSCHAFTEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG	12
Angespannt! Die Einspänner ermitteln den Deutschen Meister 2022.....	12
Lusshof-Laupheim. Landesmeisterschaften in der Vielseitigkeit	12
Ichenheim: Neunmal Klasse S – und Meisterehren	13
Meißenheim: Meisterschaften in der Dressur.....	13
Leonberg: Voltigieren bis zur Meisterschaft	14
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	15
Weilheim/Teck: Landeschampionate der Pferdezucht.....	15
Waldachtal-Salzstetten: Springen bis Klasse S***	15
Donaueschingen-Immenhöfe: Internationales Turnier	15
Donzdorf: Dressurmonopol auf dem Gestüt und starkes Programm.....	16
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	17
NACHGEREICHT	20
Michael Jung: Erneut Deutscher Meister	20
Jugend bewährt sich	20
Fahrer aus dem Lande erfolgreich fürs Land.....	20
Fahrer beim Ländervergleich siegreich: Drei Podiumsplätze fürs Land	21
DM-Titel für Steffen Brauchle bei den Pony-Zweispännern	22
Noch ein Brauchle-Erfolg in Holland.....	22
Tina Deurer brilliert international.....	22
Marcel Marschall findet wieder Anschluss an die deutsche Spitze	22
Michael Jung in Wiesbaden erfolgreich	23
Jung, Vogg und Brüssau erfolgreich in Polen	23
Hans Dieter Dreher mit dem Team erfolgreich	23
Amy Helfrich dreimal erfolgreich	23
Franziska Roth dreimal am Start und dreimal vorne dabei	24
Preis der Besten – ordentliche Bilanz fürs Land	24
Erfolge in Hamburg für Ann-Kathrin Lindner und Hans-Dieter Dreher.....	24
Amateurin Janina Kahl gewinnt gegen Olympiasiegerin Dorothee Schneider	25
IM STENOGRAMM	26
Wer startet bei der Volti-Europameisterschaft? Alice Layher aus Brackenheim	26
Jana Schrödter startet bei der Europameisterschaft.....	26
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	27
Walldorf: Pony Casting Springen.....	27
Neue Idee: Ride & Collect Wertnoten.....	27
Online Richter- und Ausbilderschulungen „Pferdeführerscheine“	28
Wir kommen ganz groß raus! - Nachwuchsassistenten-Lehrgang „Reiten“	29
Weilheim: Ausbilderschulung mit Martin Plewa.....	30
AUSBILDUNGSANGEBOTE der PM.....	31

NACHRICHTEN AUS MARBACH	32
Festival des Arabischen Pferdes.....	32
MESSE – INFO	34
Equitana Open Air Mannheim	34
Europamesse des Pferdes: Eurocheval - Messe mit Turnier	35
REZENSIONS-TIPPS	36
Bedienungsanleitung für Reitpferde.....	36
Gesagt ist gesagt	37
Moment mal! St. Georg 14.6.2022, Gabriele Pochhammer	37
Gelesen in	38
„Die Reitvorschriften der deutschen Kavallerie“	38
„Die hohe Schule für Manager“ – wie Reiten die Karriere fördert	38
Reitverein bekommt Pferde geschenkt	38
TV - SERVICE PFERDESORT	40
SERVICE	42
Archiv im PRESSEDIENST	42
IMPRESSUM	42

Zum Geleit

Wenn ich immer ehrlich gearbeitet habe,
wird mich mein Pferd
bis ans Ende der Welt tragen.

E. F. Seidler (1798 – 1865)

THEMA: 15. Bildungskonferenz der FN

Bildungskonferenz online – auch eine Möglichkeit, sich auszutauschen

Warendorf. Die „Bildungskonferenz“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Warendorf hat inzwischen eine 15jährige Tradition, meist in Präsenz. Während der Corona-Pandemie wick man auf das Internet aus und machte so einfach online weiter. Mit sehr gutem Erfolg. Am 14. Juni 2022 hatten sich viele Pferdeleute zugeschaltet und verfolgten die Vorträge von Fachleuten bei der 15. Bildungskonferenz. Auch die Ehrungen, die bei der „BK“ Tradition haben, wurden einfach online bekannt gegeben und lösten bei den Betroffenen große Freude aus. Ein Eindruck vom Schreibtisch aus:

Nachdenklich stimmte jedoch zunächst die Begrüßung durch Sönke Lauterbach, Generalsekretär der FN: 10.000 Schulpferde gingen durch Corona verloren, die Folge davon sind rund 100.000 betroffene Pferdefreunde, die deshalb ihren Zugang zum Pferd verloren haben. Die Tragödie des Ukraine-Krieges durch Russland hat große Auswirkungen auf die Preisentwicklung und die trifft auch die Turniere: Nennungen fallen weg, weil die Kosten für Sprit und Futtermittel usw. steigen. Die Turnierreiter unterlassen vielfach Nennungen. Lauterbach betonte, die Trainer müssen sich deshalb austauschen, auch mit anderen Disziplinen, um Wege aus dem Dilemma zu finden. „Ihnen gebührt der Dank der FN, denn sie halten alles zusammen.“ Humorvoller begrüßte der „General“ den Leiter der Bildungskonferenz Christoph Hess. Er bezeichnete ihn scherzhaft-respektvoll als den Thomas Gottschalk des Pferdesports, der wohl durchaus in der Lage sei, die Zeitvorgabe für die Bildungskonferenz zu überziehen.

Ein Thema lautete: **Bewegen, Begeistern, Bilden, Binden.** Referent war Dominic Ullrich, beim DLV verantwortlich für das Jugendlehrwesen, Leiter der Projektgruppe „Kinder in der Leichtathletik“ sowie stellvertretender Vorsitzender des Bundesausschusses Jugend. Er betonte die Notwendigkeit der Bewegung: „Alle Kinder lieben Bewegung, Entdeckungen, Wettstreit, Neugier, Spaß. Das wird altersgerecht vermittelt. Die Freude der Kinder wird aufgegriffen, Fairplay eingeübt und alle Kinder sollen teilnehmen können, egal mit welchen Problemen sie persönlich behaftet sind. Und so stellt sich die Frage: Wie muss man eine Sportart organisieren, damit sich Kinder ange-

sprochen fühlen und Lust darauf haben?“ Begeistern: Erfahrungspotenziale nutzen – Phänomen Freude an einer Sache, Individuell nach dem Gedanken: Schaffe ich es oder schaffe ich es nicht, und nach dem Gesichtspunkt sozial: Kinder messen sich gerne miteinander ohne zunächst an Sieg zu denken. Die Motive der Kinder für eine Vereinsmitgliedschaft sind nach Ullrich 89 % Spaß; 74 % Geselligkeit/Gemeinschaft, 69 % körperliche Fitness. Hier stellt er die Frage: Wie kann man durch das Training binden? Drop Out (Teilnehmer hören auf) gibt es in allen Sportarten. Bilden ist ein Prozess zusammen mit psychosozialer Kompetenz: Einer gibt ab, einer nimmt an, emotionale Verbundenheit, emotionale Unterstützung, funktionale Unterstützung, Kommunikationsfähigkeit, Gruppenzusammenhalt, Rituale, Einkleidung, Teaminfos und Kommunikation. Frage dazu: Welchen Anteil am Geschehen hat der Trainer? Kinder als Bildungsakteur bilden, Teamfähigkeit leben, usw. Bindung wird auch über die Trainer erfolgen. Welche Schlüsselqualifikationen braucht der Trainer? Der Trainer ist Coach, Berater, Mitarbeiter, Partner, Fachkompetenz, Methodenkompetenz, muss Alternativen erarbeiten, personale Kompetenz, psychosoziale Kompetenz (Gruppen anleiten können...) Krisenintervention. Da steckt Vielfalt drin. Welchen Rat gibt Ullrich dem Pferdesport? Er soll die Zusammenarbeit suchen und fördern mit vielen Institutionen wie Verbänden und Ministerien, Schulen, Bildungsinstitutionen.

Der Trainer als Dolmetscher des Pferdes. Was hat Trainertätigkeit mit Tierwohl zu tun?

Über diese Fragestellung sprachen Thies Kaspereit von der FN und Ulrike Lautemann. Spaß und Freude setzen voraus, dass das auch das Tier spürt und Freude hat. Dem Pferd muss die Aufgabe „möglich“ sein. Der Trainer muss sich dafür ausbilden, um sich ins „Pferd hineindenken“ zu können. So werden die Pferde in die Lage versetzt, das zu machen, was wir von ihnen wollen. Deshalb soll der Trainer die Lehre adaptieren, abgestimmt auf das Alter des Reiters. Dazu kommt aber auch Kommunikation nach außen, z.B. gegenüber Kritikern. Diese sollte man nicht einfach als „ahnungslos“ abtun. Das sei nicht hilfreich. Da müsse man besser aufklärend agieren.

Thies Kaspereit fragt: Wann tritt der Trainer als Dolmetscher des Pferdes auf?

Ulrike Lautemann: Das Pferd hat eine Signalsprache, die muss der Trainer verstehen und sollte deshalb auch selbst viel geritten sein, um das zu verstehen. Manche Reaktion ist akut, manche ist (negativ)konditioniert. Zudem kämen hier zwei verschiedene Wesen -Mensch-Pferd- zusammen. Das ist wichtig, um ans Ziel zu kommen. Das muss ein Trainer dem Reitschüler vermitteln können.

Thies Kaspereit fragt: Ein Reiter unterstellt z.B. dem Pferd, es würde immer scheuen an einer bestimmten Stelle oder vor einer bestimmten Sache und das immer wieder. Aber das Pferd will ja den Reiter nicht von sich aus ärgern. Was steckt dahinter?

Ulrike Lautemann: Die Sprache der Reiter sind die Hilfen, sonst würden sie ja „Sanktionen“ heißen. Sie empfiehlt: Denke wie ein Pferd und gib dazu die richtigen Hilfen, um dem Pferd zu vermitteln, „da passiert nichts“, Vertrauen muss man aufbauen.

Thies Kaspereit: Trainer sind also dazu da, das Pferd seinem Reiter zu erklären.

Ulrike Lautemann: Ja. Wir haben das Pferd als eine andere Persönlichkeit zu respektieren. Dem Pferd, das an oder in einer Situation Probleme hat, muss man „Raum“ geben, damit es lernt, damit umzugehen. Das heißt, der Trainer muss Verständnis für das Pferd mitbringen und für den Reiter. „Reiten ist keine Frage von „Schuld“ im normalen Reiten. Man muss etwas demütiger damit umgehen, muss in unserem Sport noch mehr wachsen. Und - Erklärung setzt Wissen voraus.

Christoph Hess greift hier ein und fragt: Ist es also nicht an der Zeit, die Ethischen Grundsätze auf den Prüfstand zu stellen? Müssen sie nicht überprüft werden auf die heutige Zeit mit ihren vielen Veränderungen, auch in der Einstellung der Menschen?

Ulrike Lautemann bejaht dies und bringt es auf den Punkt: Sei „Anwalt des Pferdes“!

Trainerperspektive im Pferdesport – Wie Unterrichten aus Sicht des Trainers funktioniert.

Unterrichtsbeispiele sind hilfreich. Doch wie macht man das bei einer Online-Konferenz? Die Lösung bieten Kameras in der Reithalle und eine erfahrene Ausbilderin: Julia Krajewski, Warendorf, Vielseitigkeitsreiterin und Olympionikin, verdeutlichte in der Praxis die „Trainerperspektive im Pferdesport – Wie Unterrichten aus Sicht des Trainers funktioniert.“

Das Credo von Julia Krajewski: Geduld haben mit dem Pferd. „Pferde tun, was für sie naheliegend ist.“ Das muss ein Trainer im Blick haben und damit auch den Reiter. Der Reiter soll ja in die Lage versetzt werden, das Richtige zu tun (mündiger Reiter), auch wenn der Trainer nicht in der Mitte steht. Sie demonstrierte u.a. dazu, wie ein Trainer in der Reitbahn zunächst Kontakt aufnimmt mit den Reitern und erfährt etwas über die Pferde. Sie macht sich ein Bild vom Ausbildungsstand von Reitern und Pferden durch Fragen und anschließend durch erste Aufgaben z.B. auf dem Zirkel. Sie fordert verschiedene Aufgaben einzeln, dann in Reihe. Zum Schluss folgt eine: „Bewertung“ und Beobachtung aus Schülersicht. Auch Julia Krajewski sagt: Der Trainer ist Dolmetscher: „Für mich ist entscheidend: Der Reiter versteht, was kann mein Pferd, wann ist Schluss, was kann ich steigern? Der Reiter muss sich genauso entwickeln. Jugendliche und Kinder können nicht alle Zusammenhänge „verstehen“, das muss sich ebenso entwickeln wie das Pferd.“ Auf die Frage „Worauf müssen die Trainer Wert legen?“ sagt die erfahrene Reiterin: Kinder müssten eine sehr gute Sitzgrundlage bekommen und fairen Umgang mit ihrem Pferd lernen. Der Trainer muss Verantwortung vermitteln. Der fortgeschrittene Reiter soll dagegen einen Plan fürs Training haben, der gut überlegt ist für einen „Wochenplan“. Man dürfe nicht auf Problemen herumreiten, sondern der Reiter muss aktiv werden und fragen: Wer kann mir da raus helfen?“

Den Abschluss bot Christina Fercher, Diplom-Sportwissenschaftlerin am Olympiastützpunkt NRW. Ihr Thema: **Die körperlichen Anforderungen des Pferdesports**. Mit einer vielfältigen Präsentation ging sie zunächst ein auf die Bewegung der Skelettmuskulatur, das zentrale Nervensystem und die Sehnen: „Unsere Sinnesorgane und sensorische Nervenbahnen geben Rückmeldung an die Zentrale, ggf. um nachzusteuern. Außerdem hängt die sportliche Leistung von vielen Faktoren ab, so z.B. von Koordination, Kondition, Bewegungsfähigkeit oder auch sozialer Fähigkeit. Das „sportliche System“ des menschlichen Körpers erklärte sie am „Steuerungssystem“, das wiederum von verschiedenen Fähigkeiten abhängt. Ohne Kraft geht nicht viel, auch beim Reiten. Doch das ist nicht ein Kräftemessen zwischen Mensch und Pferd. Vielmehr stellt Fercher dar, wie sich die Kraft des Reiters entfaltet. Die verschiedenen Muskeln kennt der Reiter wohl auch erst dann richtig, wenn er spürt, dass er sie hat. Auch ohne Pferd kann sich ein Reiter trainieren, um seine Beweglichkeit zu fördern, erklärte sie anhand einiger Bilder. Im Zusammenhang mit der Ausbildung von Kindern zitiert sie eine „Binsen“-Weisheit aus der WHO: „Bewegungsmangel ist die Epidemie des 21. Jahrhunderts!“ Abschließend ging sie auf die Herausforderungen für die Ausbilder im Pferdesport ein: Reiten, Fahren und Voltigieren sind komplexe Sportarten, die körperliche Fitness voraussetzen, unabhängig vom Leistungsniveau. Das gelte für alle Altersklassen. Und zum Schluss stellte Christina Fercher fest: „Vielleicht sind wir es unseren Pferden gewissermaßen „schuldig“, unser Bestes zu geben.“

Fazit.

Die 15. Bildungskonferenz war rundum gelungen und nicht nur interessant sondern auch intensiv. Ein dickes Plus ist die Tatsache, dass die Unterlagen der Referenten den Teilnehmern zugestellt wurden. Außerdem bekamen sie eine Teilnahmebescheinigung, die zugleich der Verlängerung der Übungsleiter/Trainerlizenz dient. Bleibt zu hoffen, dass die 16. Bildungskonferenz wieder in Präsenz stattfinden kann. Denn die Online-Kommunikation ist doch trockener als die in Präsenz. Man wird sehen.

Martin Stellberger

IM PORTRAIT

Michael Herhalt trägt künftig Gold am Revers

Herbolzheim. Das Turnier von Schopfheim ist offenbar eine ertragreiche Veranstaltung für den Springreiter Michael Herhalt aus Herbolzheim. Siebenmal hat er dort nämlich in Klasse S gute Leistungen gezeigt. Bei keinem anderen Turnierort war er so oft erfolgreich. Seit 2009 weist die offizielle Liste alle Erfolge aus, die für das Goldene Reitabzeichen wichtig und vor allem verlangt sind. Denn das Goldene Reitabzeichen, das dem Reiter demnächst verliehen werden soll, ist an eine ganze Reihe von Voraussetzungen geknüpft. Zusammengefasst kann man sagen: Neun Siege in Klasse S* und ein Sieg in Klasse S** muss ein Reiter vorweisen, um den „Ritterschlag“ zu bekommen. Allerdings darf man ja die Konkurrenz nicht vergessen, die bei einem Turnier ebenfalls auf Erfolg aus ist. Und weil man Siege in Klasse S nicht geschenkt bekommt, werden auch Platzierungen in Klasse S unter den ersten Fünf angerechnet, so dass man den einen oder anderen S-Sieg durch hohe Platzierungen ersetzen kann. Michael Herhalt, 1983 in Karlsruhe geboren und in Herbolzheim zu Hause, darf von dieser Regelung auch profitieren, denn zu seinen fünf Siegen in Klasse S* und zwei Siegen in Klasse S** kommen drei Platzierungen in S** und 19 vordere Plätze in Klasse S*. Aber was das begehrte „Goldene“ so wertvoll macht, sind nicht nur die Erfolge auf dem Weg dorthin. Meistertitel und Medaillen kann ein Sportler bekanntlich mehrfach erringen. Das Goldene Reitabzeichen jedoch gibt es nur einmal im Leben eines Pferdesportlers. Diese Auszeichnung kommt einer Art Ritterschlag gleich, der hart erarbeitet werden muss und oft viele Jahre Training bedeutet.

Michael Herhalts Erfolgssammlung beginnt eigentlich im Mai 2009, als er in Achern mit *FBW Dolce Vita* zum ersten Male Zweiter in einem S*-Springen mit Siegerrunde wurde. Ob er sich noch genau daran erinnert? Einen Monat später gelang ihm in Legelshurst ein dritter Platz mit *FBW Dolce Vita*. Und fortan hatte Michael Herhalt, der gelernter Speditionskaufmann ist, ein großes Ziel, das er nun beim internationalen Turnier in Donaueschingen-Immenhöfe am 29. Juli 2022 erreicht. Dort nämlich wird ihm das Goldene Reitabzeichen vor großem Publikum verliehen. Ein besonderes Erlebnis. Bis dahin aber war der Weg hart und mit viel Arbeit verbunden, denn die ersten Erfolge waren ja nur der Ansporn. Herhalt reist mit seinen Pferden seit vielen Jahren durchs Turnierland: Heildelheim, Ötigheim, Bisingen-Hohenzollern und Schutterwald waren z.B. Stationen mit Erfolgen. In Ötigheim gewann er 2016 sein erstes S-Springen mit *It's my life*. 2018 gab es Siege in Lahr und Gundelfingen mit *Bouzha* und *Chacco MH*. 2019 gewann der Herbolzheimer in Achern mit *Chacco MH* und noch einmal 2020 in Donaueschingen-Immenhöfe. Die S**-Siege gab es 2020 und 2022 in Schopfheim jeweils mit *Chacco MH*. Zwischendurch war er nicht nur mit *Chacco MH* sondern auch mit den Pferden *Lex Barker 8*, *Cajon* oder *Cordella* platziert. Doch *Chacco* ist eigentlich sein Paradepony, mit dem er seit 2018 die meisten Platzierungen und Siege errang.

Die Reiterei von Michael Herhalt ist nicht nur ein Hobby. Vielmehr sind Michael Herhalt und seine Frau Stefanie beruflich im Pferdesport aktiv mit einer eigenen „Firma“ in Herbolzheim. Die „MSH Sportpferde GbR Michael & Stefanie Herhalt“ verfügt neben einem Stall über eine Reithalle und zwei Außenplätze samt Führmaschine und Laufband. Aber es gibt auch großzügige Koppeln, auf denen sich ihre Sport- und Ausbildungspferde tummeln können.

Das alles wird geführt unter einer Zielsetzung, die die Herhalts als ihre Philosophie bezeichnen: „Unser Ziel ist es, die Stärken und Schwächen jedes einzelnen Pferdes zu erkennen und das Beste aus ihm herauszuholen. Dabei ist es uns ganz wichtig, dass wir die Pferde „leben lassen“ und nicht versuchen, den Tieren unseren Willen aufzuzwingen.“ So wichtig Einfühlungsvermögen gegenüber den Pferden ist, so wichtig nehmen die Herhalts die Arbeit mit ihren Reitschülern, die immer „mit einem guten Gefühl nach Hause gehen sollen“. Der Erfolg Michael Herhalts mit dem Goldenen Reitabzeichen kommt ja auch nicht von ungefähr oder per Zufall. „Bei der Arbeit mit den sensiblen, intelligenten und anmutigen Pferden legen wir besonderen Wert auf einen respektvollen und geduldigen Umgang. Denn: Pferde zu verstehen und besonders auf ihr Wesen einzugehen ist die Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung.“ Nur so kann ein Familienbetrieb wie der von Michael und Stefanie Herhalt existieren.

Michael Herhalts Liebe zu den Pferden geht auf seine Kindheit zurück. Der in Karlsruhe geborene und in Gaggenau aufgewachsene Reiter sitzt seit seinem zehnten Lebensjahr im Sattel. Beruflich ist er eigentlich Speditionskaufmann und arbeitet auch noch in diesem Beruf, ebenso wie seine Frau Stefanie, die Kauffrau für Bürokommunikation ist beim Polizeipräsidium Freiburg. Auch sie ließ die Pferde nie aus ihrem Leben heraus. Sie ist wie ihr Mann eine begnadete Reiterin mit annähernd 600 Siegen bis zur schweren Klasse. Bei ihr zeigt sich, dass das Goldene Reitabzeichen kein Zufallsprodukt ist: Ihr fehlt für das Goldene nur noch ein Sieg in Klasse S**. Es ist also doch eine große Aufgabe für einen Pferdesportler, die begehrte Auszeichnung zu bekommen.

Seit dem Frühjahr 2008 haben die beiden Pferdefreunde die Anlage von Stefanie Herhalts Eltern in Herbolzheim-Tutschfelden übernommen und betreiben den Hof quasi als Familienbetrieb. Dort bilden sie Pferde und Reiter aus, vermitteln und verkaufen Pferde, bieten Boxen an und Beritt von Pferden, betreuen ihre Reitschüler bei Turnieren. Aber, so sagt, Michael Herhalt: „Für Freizeit und Hobbys bleibt wenig Raum. Ich verbringe deshalb möglichst viel Zeit mit unsren Kindern.“ Denkt er an die Anfänge seiner Reiterei, so erzählt er schmunzelnd: „Ich bin mit zehn Jahren, das war also 1993, durch meinen Bruder zum Reitsport gekommen. Er hat sein erstes Pferd bekommen und ich habe mich mal aus Spaß draufgesetzt. Das war der Zündfunke. Ich war sofort begeistert.“ Aus den Anfängen entwickelte sich Ernsthaftes, auch wenn Michael Herhalt nie einen festen Trainer hatte. „Meine Anfänge waren bei Ferdinand Hurre aus Baden-Baden und Hans-Jürgen Hasche aus Billigheim. Auch bei Reinhold Kühn aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz schulte ich mein Können und die inzwischen verstorbene Reitmeisterin Dagmar Krech legte Wert auf die Dressur. In den letzten Jahren ergänzten meine Frau und ich unsere Reiterei gegenseitig.“ Reiten und „Zivilberufe“ parallel fordern natürlich auch die Familie Herhalt, wenn man seine Sache gut machen will. Gewissenhaftes Arbeiten und Geduld mit Tieren und Menschen verlangen viel Konzentration und Kraft. Und so ist es nicht verwunderlich, gibt der Mensch Herhalt freimütig zu, dass er „auch mal schlechte Laune haben kann, wenn es mal nicht so läuft.“ Doch die Freude an den Pferden zusammen mit der Familie gleicht so manche Belastung aus. Fragt man den Sportler nach seinen Zielen für die Zukunft, so sagt er erstaunlich abgeklärt: „So wirkliche Ziele, finde ich, kann man sich nicht setzen. Als Reiter bin ich von meinen Pferden abhängig. Man hat einmal mehr und einmal weniger ein Pferd für größere Aufgaben. Was ein Ziel aber ist: Wir wollen immer wieder gute junge Pferde ausbilden!“ Dazu gehört auch, dass sich die Herhalts bei den vielen guten Reitern im Lande das anschauen, was sie auch selber weiterbringen kann. Insofern gäbe es sogar viele Vorbilder. Was die Arbeit mit den Pferden besonders macht, fragt man den Reiter und erfährt: „Die Faszination liegt darin, dass ich mich, dass wir uns jeden Tag aufs Neue auf das Pferd einstellen müssen, das wir gerade reiten. Es ist faszinierend, viele verschiedene Pferde zu reiten. Wir Reiter sehen in

unseren Pferden Sportpartner, die wir für uns gewinnen müssen, damit sie für uns mitkämpfen.“ Deshalb erinnert sich Michael Herhalt auch gerne an Pferde, die seinen Weg begleiteten. „Mit *Lancer* von *LaurusK/Rhythmus* hatte ich meinen allerersten Start in Klasse S. *Lotus* von *LatusII/Inschalla* bescherte mir meine erste S-Platzierung und *It's my Life* von *Inspector/Liberty Life* sowie *Bouzha* von *Emilion* brachten mir meine ersten beiden Siege in Klasse S. Ja, und *Chacco MH* von *Chacomo/Chacco Blue/Ehrenrutsch* habe ich alle meine weiteren Erfolge zu verdanken, die mir das Goldene Reitabzeichen bescherten. Es ist schon ein Erlebnis, mit solchen Pferden zu reiten!“

Michael Herhalt ist zwar in Herbolzheim zu Hause, er reitet aber für das Reitzentrum Donauschingen-Immenhöfe. Das erklärt auch, warum er sich sein „Heim-Turnier“ ausgesucht hat für die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens. Denn hier versammeln sich die Reiterinnen und Reiter, gegen die die Herhalts vielfach schon angetreten sind. Und wenn es ums Feiern geht, bleibt alle Konkurrenz außen vor und die Reitersleute gratulieren respektvoll dem Geehrten. Jeder nämlich kann nachvollziehen, welch schwieriger, manchmal auch steiniger Weg es ist und war, bis das Goldene Reitabzeichen am eigenen Revers glänzt. Und so kann man Michael Herhalt und seiner Frau Stefanie einen schönen Reitertag wünschen im Kreis von Familie und Freunden, losgelöst für ein paar Stunden von den täglichen Arbeiten und Mühen. Und die Pferde bekommen bestimmt eine extra große Portion Kraftfutter und viele Streicheleinheiten.

Martin Stellberger

BEMERKENSWERT

FN zeichnete Achern aus: „Pferdefreundliche Gemeinde“

Achern/Warendorf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und damit der bundesweite Dachverband aller Züchter, Reiter, Fahrer und Voltigierer verlieh kürzlich der südbadischen Stadt Achern die Auszeichnung „Pferdefreundliche Gemeinde“. Iris Keller, Präsidentin des Pferdesportverbandes Südbaden, überbrachte Oberbürgermeister-Stellvertreter Karl Früh die Auszeichnung im Beisein von Andreas Bohnert, dem Vorsitzenden des 1979 gegründeten Reitclubs Achern. „Diese seltene und besondere Auszeichnung wird in unserem Rathaus einen Ehrenplatz erhalten“, sagte Karl Früh. „Wir sind stolz auf unsere Pferdesport-Vereine und werden sie weiter unterstützen“, betonte der Vertreter von Oberbürgermeister Klaus Muttach. Auch der schon 1953 gegründete Reit- und Fahrverein Fautenbach ist einbezogen. Darüber gibt es auf privaten Anlagen die Turniersportgemeinschaften Sucherhof in Fautenbach und Waldeckhof in Wagshurst, die in dem Antrag von Andreas Bohnert ebenfalls aufgeführt sind.

Dass die Auszeichnung „Pferdefreundliche Gemeinde“ etwas ganz Besonderes sei, werde daran deutlich, dass die FN diesen Titel nur alle vier Jahre in Kooperation und Abstimmung mit den Pferdesportverbänden der Länder vergabe, erklärte Iris Keller. Denn bei der Auszeichnung würden nicht nur der Pferdesport, die Zucht und die Pferdehaltung einbezogen. Auch und gerade das Engagement einer Kommune für die Reitvereine und deren Vereinsarbeit und Turniere wie das in Fautenbach seit 1954 und in Achern seit 1981 wird anerkannt. Dies wurde von Andreas Bohnert in der Beantragung ausführlich aufgeführt, besonderes erläuterte er die Zusammenarbeit mit den Schulen und die Teilnahme an Projekten der Stadt wie Kulturfeste oder Ferienprogramm für Kinder. „Besonders wertvoll war für den Reitclub die Unterstützung der Stadt bei den aktuell laufenden Maßnahmen für den Hochwasserschutz im Bereich der Reitanlage“.

MEISTERSCHAFTEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Angespannt! Die Einspänner ermitteln den Deutschen Meister 2022

Schwanau-Ottenheim. „Anspannen!“ heißt es Ende Juni und Anfang Juli in Schwanau-Ottenheim, wo sich die Einspännerfahrer -Pferde und Ponys- zum gesamtdeutschen Stelldichein treffen. Die neuen Deutschen Meister sollen ermittelt werden. Zudem geht es um den traditionellen Länderpokal und um die Wettbewerbe der Fahrer mit Handicap. Ausgeschrieben wurden 20 Wettbewerbe in der Dressur, dem Hindernisfahren und dem Geländefahren. Die Fahrer in der Deutschen Meisterschaft treten jeweils in Prüfungen der Klasse S an. Die Fahrprüfungen Dressur sind in Klasse S*** ausgeschrieben. Die Teilnehmer der Para-Wettbewerbe starten in Klasse M, wobei die Dressur in M** gefahren werden muss. Bei der vergangenen Deutschen Meisterschaft hatte Anna Genkinger aus Georgenau mit *Bella Donna* die Silbermedaille der Pony-Einspänner gewonnen. Jens Motteler (PSV Hohe Eichen) wurde mit *Charlott* Vierter der Einspänner/Pferde.

Kontakt: Lena Stadtler, Telefon 0151-50374399

Lusshof-Laupheim. Landesmeisterschaften in der Vielseitigkeit

8.-10. Juli 2022

Lusshof-Laupheim. Meisterschaften in der Vielseitigkeit am laufenden Band: Baden-Württembergische Meisterschaften der Reiter, Jungen Reiter und Junioren, Württembergische Meisterschaften der Reiter, Jungen Reiter und Junioren, dazu Sichtung zum Bundesnachwuchschampionat, Landeschampionat Vielseitigkeit Baden-Württemberg für 5- und 6-jährige Pferde, Championat Vielseitigkeit Deutsches Sportpferd der 4-, 5- und 6-jährigen Pferde und nicht zuletzt das Trakehner Championat der 4-, 5- und 6-jährigen Pferde. Das ist ein richtig dickes Brett, das hier von den Pferdefreunden Lußhof-Laupheim gebohrt werden muss. Die Reiterinnen und Reiter müssen insgesamt 16 Wettbewerbe bewältigen, was für die Parcoursbauer ebenfalls eine Herausforderung ist, müssen sie doch die Geländestrecken den jeweiligen Anforderungen entsprechend aufbauen und konzipieren. Die Sieger im Vorjahr waren Linus Weiss aus Nussdorf mit *Astrello* bei den Junioren, bei den Jungen Reitern gewann Jana Schoupal vom RFV Mannheim-Friedrichsfeld mit *Donnacelli* und bei den Reitern gewann Eva Terpeluk aus Ehingen mit *Uni's Black Pearl*.

Kontakt: Carolin Bochtler, Telefon 0175-3567376

Ichenheim: Neunmal Klasse S – und Meisterehren

15.-17. Juli 2022

Ichenheim. Der RV Ichenheim legt in diesem Jahr wieder ein großes Programm für sein Turnier vor. 21 Wettbewerbe bieten vom Ponyreiter bis zum Profi alles, was zum Springen gehört. Am Ende der jeweiligen Wettbewerbe stehen die neuen Landesmeister fest: Drei Wertungen absolvieren die Ponyreiter für die Meisterschaft, die durch die Horst-Gebers-Stiftung gefördert wird. Den gleichen Weg absolvieren die Reiter der Altersklasse Children. Im Championat der Junioren sind ebenfalls drei Wettbewerbe vorgesehen. Die Meisterschaften der Junioren und Jungen Reite werden auch von der Horst-Gebers-Stiftung gefördert und weisen drei Wettbewerbe auf. Das gleiche Prozedere ist für die (erwachsenen) Reiter geplant. Deren drei Springen steigern sich von Klasse S* über S** bis zu Klasse S***, an dessen Ende der Meister oder die Meisterin feststehen soll. Den Amateuren werden genauso anspruchsvolle Aufgaben gestellt, nämlich drei Springen von Klasse M*+ bis S* mit Siegerunde. Fest steht, wieviel Preisgeld es gibt: rund 25.000 Euro werden ausgeschüttet.

Wer die Nase am Ende vorne hat? Favoriten gibt es Stand heute nicht. Interessant ist aber dennoch, wer im vergangenen Jahr Sieger war. Zumindest bei den Erwachsenen dürften die Vorjahressieger wieder am Start sein. Bei den Jungen können sich neue Gesichter hervortun, weil hier der Wechsel der Altersklassen wirksam werden kann. Die Vorjahressieger im Überblick: Springen Championat Junioren Greta Völker aus Trochtelfingen, Springen Children Chiara Berger aus Obersulm, Springen Ponyreiter Vroni Grüber aus Robern, Springen Junioren Felicitas Funk aus Schopfheim, Springen Junge Reiter Lea Sophia Gut aus Sulmingen, Springen Reiter Damen Tina Deurer aus Eppelheim, Springen Reiter Herren Günter Treiber aus Eppelheim und Springen Amateure Constantin Sorg aus Fronhofen.

Kontakt: Jutta Reichenbach, Telefon 0172-718 022

Meißenheim: Meisterschaften in der Dressur

15.-17. Juli 2022

Meißenheim. Die Dressurreiterinnen und Dressurreiter des Landes rüsten sich für die Baden-Württembergischen Meisterschaften, die in Meißenheim ausgerichtet werden. 18 Wettbewerbe stehen dazu auf dem Programm. Zunächst messen sich die Jüngsten in der Altersklasse Children. Sie haben zwei Wettbewerbe zu reiten, in Klasse L* ausgeschrieben. Die letztjährige Siegerin war Leni Sophie Louise Wächter aus Leonberg. Die Ponyreiter bestreiten drei Wettbewerbe in Klasse L**, darunter eine Kür Klasse L**. Vorjahressiegerin ist Marlene Maria Binder aus Bad Boll. Für die Junioren gibt es zweierlei Aufgaben: Im Championat reiten sie auch drei Wertungen in Klasse L* und L**. Vorjahressiegerin war Cosima Gerhardt aus Neuenburg am Rhein. Drei Wertungen gibt es für die Junioren für die Meisterschaft in Klasse M**, dabei ist auch eine Kür. Im vergangenen Jahr gewann Pia Casper aus Donzdorf den Titel. Bei den Wettbewerben für die Jungen Reiter geht es dann schon in den schweren Bereich, d.h. die Jungen Reiter haben drei Wettbewerbe in Klasse S* vor der Brust, darunter ebenfalls eine Kür. Siegerin des letzten Jahres ist Anna Casper

aus Donzdorf. Anmerkung zu den jugendlichen Reiterinnen und Reitern: Bei ihnen ist damit zu rechnen, dass nicht alle aus dem letzten Jahr in ihrer damaligen Altersklasse starten können, weil sie eben aus "Altersgründen" in die nächste Gruppe wechseln.

Traditionell treten auch die Reiterinnen und Reiter U25 zum Championat an und reiten dazu eine Intermediaire II in Klasse S*** sowie einen Kurz-Grand-Prix Klasse S***. Gewonnen hatte das Championat im letzten Jahr Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld. Für die Amateure ist ebenfalls ein Wettbewerb ausgeschrieben. Zweimal reiten die Amateure eine Dressur in Klasse S, eine davon als Prix St. Georg. Diese Ergebnisse führen allerdings noch nicht zu Meisterehren sondern dienen der Qualifikation zur Deutschen Amateurmeisterschaft.

Kontakt: RRFV Meißenheim, Telefon 07824 4181

Leonberg: Voltigieren bis zur Meisterschaft

9.-10. Juli 2022

Leonberg. Der Reit- und Fahrverein Leonberg hat sich ein besonderes Turnier zur Aufgabe gemacht: Die Landesmeisterschaft der Voltigierer. Bei diesem Turnier geht es auch um den Ilse und Paul Lorenz-Gedächtnispreis. Das Ehepaar Lorenz war zu seiner Zeit nicht nur ein großer Förderer des Voltigierens sondern auch ein Wegbereiter für die Leistungen, die die jugendlichen Sportlerinnen und Sportler zu bringen in der Lage sind. In Leonberg messen sich nicht nur die Einzel- und Doppelvoltigierer, auch die Gruppen treten heute an in Klasse S* und S**. Es ist außergewöhnlich, was die jungen Leute auf dem Rücken galoppierender Pferde vollbringen. Atemberaubend sind ihre Figuren und Sprünge. Man darf sich dabei den Galopp der Pferde nicht als „Speed“ vorstellen. Vielmehr gehen die Pferde in einem sehr kontrollierten Galopp an der Longe einer Frau oder eines Mannes als erfahrene Longenführer und Trainer.

In Leonberg stehen 14 Wettbewerbe auf dem Programm, an dessen Ende die Meisterschärpen vergeben werden. Aber auch die Qualifikation zum Deutschen Voltigierpokal wird gefordert. Für die bewertenden Richter ist ein solches Turnier mit intensiver und konzentrierter Arbeit verbunden. Sie sind dazu speziell ausgebildete Voltigierfachleute, die meist selbst aus diesem Sport erwachsen sind. Das Reglement und die Abstufungen der Leistungen sind für den Laien eine Wissenschaft für sich. Der darf sich aber erfreuen und staunen an und über die akrobatischen Fähigkeiten der Voltigierer. Die Wurzeln des Voltigierens liegen übrigens in der militärischen Reiterei. Aus der heraus hat sich bis heute ein Sport entwickelt, der weit mehr zu bieten hat als es die reitenden Offiziere z.B. aus dem Kaiserreich vermochten. Die Pferde für diesen Sport müssen sehr sorgfältig ausgewählt und ausgebildet werden. Damit sie nicht „einseitig“ verschleifen durch die Arbeit mit vorwiegend Galopp auf der linken Hand, müssen sie auch außerhalb des Trainings ausgleichend gearbeitet und geritten werden. Wer den Voltigierern und ihren Pferden zuschaut, wird auch ohne Fachwissen erkennen, dass in dieser Disziplin mit großer Disziplin trainiert wird, auch deshalb, weil ein gutes Voltigierpferd nicht vom Himmel fällt.

Kontakt: Petra Opalla, Telefon: 07152/27575

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Weilheim/Teck: Landeschampionate der Pferdezucht

29. Juni -3. Juli 2022

Weilheim/Teck. Das Reitturnier von Weilheim/Teck ist ein Schaufenster der Pferdezucht des Landes. Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg hat nämlich zum Championat der drei- und vierjährigen Reitpferde aufgerufen und zum Championat der 5- und 6-jährigen Spring- und Dressurpferde. Für die älteren, 7- bis 9-jährigen Pferde, geht es um das Goldene Band im Springen und der Dressur. 20 Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Die Leistungen steigern sich von „Reitpferdeprüfungen“ bis hin zu Klasse S* im Springen um das Goldene Band des Baden-Württembergischen Springpferdes der 7- 8jährigen Pferde.

Kontakt: Norbert Freistedt, Telefon 0152-52717888

Waldachtal-Salzstetten: Springen bis Klasse S***

7.-10. Juli 2022

Waldachtal-Salzstetten. Es stehen zwar „nur“ 14 Wettbewerbe auf dem Programm des Turniers beim RSC Salzstetten, aber der Anspruch ist hoch: Sechs Springen gibt es in der schweren Klasse, vom Springen Klasse S* mit Stechen über die Qualifikation zum BW-Hallenchampionat 2022 in Klasse S** bis hin zum Großen Preis von Salzstetten in Klasse S*** mit Stechen. Bekannt ist der Verein wegen seiner anspruchsvollen Turniere. Heuer geht es zudem auch um die Teilnahme am Finale der Amateur-Springreiter-Club-Trophy. Die Preisgelder sind außerdem stets stattlich, so dass auch genug Interessenten angelockt werden. Der Große Preis bietet z.B. 20.000 Euro Preisgeld. Insgesamt gibt es rund 48.000 Euro zu gewinnen.

Kontakt: Claudia Deyle, Telefon 0171-4906972

Donaueschingen-Immenhöfe: Internationales Turnier

28.-31. Juli 2022

Donaueschingen. Ein ganzes Dutzend internationaler Prüfungen stehen beim Turnier auf den Immenhöfen im Programm, darunter eine Tour für jüngere Pferde, dann eine sogenannte Mittlere Tour und Springen, die z.B. zur BEMER-Riders Tour zählen. Dem folgt das Finale der Youngster Tour. Einer der Höhepunkte ist der Große Preis. Auf nationaler Ebene wurden sieben Wettbewerbe ausgeschrieben: Da gibt es zunächst eine Qualifikation für das BW-Hallen-Championat, dotiert mit 7.000 Euro. Des Weiteren sind ein S*-Springen und ein Zwei-Phasen-Springen Klasse L als Finale des Donau Cups ausgeschrieben. Den Abschluss bilden im nationalen Bereich die Ponyreiter.

Kontakt: Christian Frese, Tel. 0171-3077020

Donzdorf: Dressurmonopol auf dem Gestüt und starkes Programm

28.-31. Juli 2022

Donzdorf. Das Gestüt Birkhof in Donzdorf gehört zu den Zentren der Dressur in Baden-Württemberg. Folgerichtig weist das Turniergeschehen etliche Höhepunkte auf. Doch zunächst beginnen die Qualifikationen zum Bundeschampionat der 5- und 6-jährigen Pferde, ausgerichtet in zwei Wettbewerben Klasse L. Dann erfolgt ein großer Sprung zur Intermediaire I Klasse S**, als Qualifikation für die Kür als Intermediaire I in Klasse S** ausgeschrieben. Die Qualifikation dient zugleich als Qualifikation für den iWEST-Dressur Cup, dessen Finale in der Schleyer-Halle in Stuttgart stattfinden soll. Weiter geht es mit vier Dressuren in Klasse S***: Intermediaire II, Nachwuchspferde-Grand Prix, Grand Prix mit Sonderwertung für die Reiterinnen und Reiter U25 und Grand Prix Special, ebenfalls mit Sonderwertung für die U25-Reiter. Den Abschluss bilden Wettbewerbe für Amateure. Das Gesamtpreisgeld liegt bei rund 17.000 Euro.

Kontakt: Markus Kuhnle, Telefon 0173-7626714

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Aalen 1.-3. Juli 2022	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Fellbach 2.-3. Juli 2022	Dressur bis Klasse S*, Springen und Fahren Kont: Tamara Zschorsch, Tel. 0170-3183961
Heddesheim 1.-3. Juli 2022	Dressur bis Klasse S*; Springen Kont: Andrea Sebastian, Tel. 06201-508613
Schopfheim 1.-3. Juli 2022	Springen bis Klasse S*, Dressur Kont: Volker Trefzger, Tel. 07622 62288
Dettingen-Albuch 8.-10. Juli 2022	Springen und Dressur bis Klasse S* Kont: Timo Hinterberger, Tel. 07324-8774
Munderkingen 8.-10. Juli 2022	Springen bis Klasse S*; Dressur Kont: Stefan Dudik, Tel., 0172-7265401
Nürtingen 8.-10. Juli 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-910670
Villingen 8.-10. Juli 2022	Dressur bis Klasse S** Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405
Bad Friedrichshall 15.-17. Juli 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714
Pfullingen 15.-17. Juli 2022	Springen bis Klasse S* Kont: Stefan Tröster, Tel. 0172-7648144
Ehningen 22.-24. Juli 2022	Springen bis Klasse S* Kont: RFV Ehningen, Tel. 0157-59633579
Schwetzingen 21.-24. Juli 2022	Springen bis Klasse S* Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714
Waiblingen 22.-24. Juli 2022	Springen bis Klasse S* Kont: Petra Schatz, Tel. 0179-6179797
Biberach/Riss 30.-31. Juli 2022	Dressur bis Klasse S** Kont: Denise Vogel, Tel. 0176-70132330

- Kandern-Tannkirchen** Dressur bis Klasse S*
29.-31. Juli 2022 Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405
- Leutkirch-Haid** Dressur bis Klasse S*, Springen
30.-31. Juli 2022 Kont: Jennifer Felder, Tel. 0170-9351754
- Roth am See** Springen bis Klasse S* mit Qual. Pony-Bundeschampionat
30.-31. Juli 2022 Kont: Dr. Volker Hollenbach, Tel. 07955 - 925633
- Waiblingen** Dressur bis Klasse S**
29.-31. Juli 2022 Kont: Petra Schatz, Tel. 0179-6179797
- Vielseitigkeit**
Ihringen Badische Meisterschaft Vielseitigkeit und Ring-Meisterschaften
16.-17. Juli 2022 Kont: Christine Himmelsbach. Tel. 07823-961166
- Fahren**
Fellbach Fahren; Dressur bis Klasse S*, Springen
2.-3. Juli 2022 Kont: Tamara Zschorsch, Tel. 0170-3183961
- Schwanau-Ottenheim** Deutsche Meisterschaft Einspänner Pferde/Ponys und Para
30. Juni – 3. Juli 2022 Kont: Lena Stadler, Tel. 0151-50374399
- Überlingen** Dressur bis Klasse S*, Springen
2.-3. Juli 2022 Kont: Delia Dreier, Tel. 0160-91410947
- Waldachtal-Salzstetten** Springen bis Klasse S*
2.-3. Juli 2022 Kont: Claudia Deyle, Tel. 0171-4906972
- Eberhardzell** Ein- und Zweispänner Pferde und Ponys
9.-10. Juli 2022 Kont: Alois Brauchle, Tel. 0170-6834675
- Fautenbach** Ein- und Zweispänner, Dressur und Hindernisfahren
23.-24. Juli 2022 Kont: Doris Bächle, Tel. 0175-4649467
- Ichenheim-Hürsterhof** Ein-, Zwei- u. Vierspänner; Dressur, Hindernis- und Geländefahren
29.-31. Juli 2022 Kont: Anne Hürster, Tel. 0177-8544097

Voltigieren

Herbertingen

2.-3. Juli 2022

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S**, mit PSK-
Meisterschaft Oberschwaben

Kont: Andrea Buck, Tel. 07371-961667

Leutkirch-Haid

16.-17. Juli 2022

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren

Kont: Silke Madlener, Tel. 0171-5447610

Schwaigern

16.-17. Juli 2022

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S**

Kont: Johann Götzl, Tel. 0170-5458415

Brackenheim

23.-24. Juli 2022

Einzel- und Gruppenvoltigieren und Einsteiger

Kont: Vanessa D'Alessandro, Tel. 0172-9320351

Sondelfingen

23.-24. Juli 2022

Gruppenvoltigieren bis Klasse M**

Kont: Meike Hermann, Tel. 0177-3267346

NACHGEREICHT

Michael Jung: Erneut Deutscher Meister

Horb/Gomadingen/Radolfzell. Michel Jung aus Horb hat sich erneut als Deutscher Meister der Vielseitigkeitsreiter bewährt - zum dritten Mal nach 2012 und 2021. Bei der internationalen Vielseitigkeit von Luhmühlen vom 16. bis 19. Juni 2022 errang er den Titel in der CCI****-S-Wertung. Jung hatte mit *Highlighter* 25,6 Minuspunkte erreicht. Silber errang ebenfalls ein Baden-Württemberger, nämlich Dirk Schrade aus Gomadingen, der allerdings schon seit Jahren in Heidmühlen lebt. Er kam mit *Casino* auf 29,6 Minuspunkte. Dritte im Bunde ist Sandra Auffarth aus Ganderkesee mit *Rosvell* (29,8).

In der CCI****-L-Wertung gewann der in Radolfzell lebende Felix Vogg mit *Coleo* und 29,00 Minuspunkten. International startet Vogg für die Schweiz.

Jugend bewährt sich

Sigmarszell/Leipheim/Stuttgart. Das internationale Jugendreiterfestival „Future Champions“ vom 14. bis 19. Juni 2022 in Hagen a.T.W. brachte mit Hilfe Baden-Württemberger Reiterinnen für Deutschland einen zweiten Platz im Nationenpreis der Ponyreiter. Mit von der Partie war nämlich Leonie Assmann aus Sigmarszell mit ihrem Pony *Hankifax H*. Den Nationenpreis Dressur der Jungen Reiter gewann das deutsche Team mit Jana Schrödter aus Leipheim und *Der Erbe OLD*. Im Dressur-Wettbewerb CDIP Individual sicherte sich Franziska Roth aus Stuttgart mit *Daily Pleasure WE* und 76,892 Prozent den Sieg. Auch in der Kür bestand die Stuttgarterin mit guter Leistung und ritt in der Kür und 77,258 Prozent auf Platz drei.

Fahrer aus dem Lande erfolgreich fürs Land

Horb/Markgröningen/Weil der Stadt/Straubenhardt/Schriesheim/Ketsch. Der Reit- und Fahrverein St. Leonhard Bühl war vom 17.-19. Juni 2022 Gastgeber eines internationalen Fahrturniers für Ein- und Zweispänner. Neun Nationen gingen an den Start und für die deutschen Einspänner war es die erste Sichtungsprüfung für die Weltmeisterschaft. Die Longlist wird nach der Deutschen Meisterschaft in Ottenheim benannt werden.

Bei den Pony-Einspännern war Edwin Kiefer aus Nordstetten-Horb und *Dream Colour* siegreich. Monika Hallasch aus Markgröningen erreichte mit *Golden Brandy* den dritten Platz.

Bei den Pony-Zweispännern siegte Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt mit *Caspari M* und *Manola K* vor dem Wagen.

Bei den Pony-Vierspännern errang Patrick Harrer aus Straubenhardt Platz zwei.

In der Altersklasse der Junioren erwies sich Max Andrew aus Schriesheim als Sieger. Er gewann nämlich die Kombinierte Wertung CAI** Pony Zweispänner. Dicht auf folgte ihm Lukas Veit aus Michelbach an der Bilz. Und in der Kombinierten Wertung CAI** Einspänner der U25-Fahrer gewann Ciara Schubert aus Ketsch und setzte noch einen zweiten Platz mit ihrem zweiten Pferd obendrauf.

Fahrer beim Ländervergleich siegreich: Drei Podiumsplätze fürs Land

Schwäbisch Hall/Pfalzgrafenweiler/Lobdengau/Lauchheim/Brettachtal/Wolfegg/Waldburg Kandern/Teningen/Schriesheim/Ketsch/Kraichgau/Merklingen/Leutkirch-Diepoldshofen/Lobdengau. Die Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften im bayerischen Remlingen mit Ländervergleichskampf entpuppten sich als gutes Erlebnis für die Fahrer aus Baden-Württemberg: Die Pony-Zweispänner wiederholten nämlich ihren Sieg im Länderpokal. Die Fahrer waren Monja Hahn aus Schwäbisch Hall, Sven Genkinger aus Pfalzgrafenweiler und Matthias Archetti aus Lobdengau-Bergstraße. Sie gewannen vor den Teams aus dem Saarland und Bayern I. Monja Hahn holte sich zudem den zweiten Platz in der Kombinierten Wertung aus Dressur, Gelände und Hindernisfahren. Sven Genkinger wurde hier Achter. Steffen Brauchle aus Lauchheim-Hülen war als Einzelfahrer am Start und vermittelte so seinen jungen Ponys Erfahrung im Wettbewerb. Er wurde dabei Dritter in der Kombinierten Wertung.

Auch die Jugend zeigte starkes Fahren bei den Pony-Einspännern: Luisa Dietrich aus Brettachtal, Anna Grundmann aus Wolfegg und Carolin Held aus Kandern holten sich die Silbermedaille als Team Baden-Württemberg I hinter Bayern. Das Team Baden-Württemberg II mit Hubert Häringer aus Teningen-Köndringen und Lea Schmelzer aus Schwäbisch Hall kam auf Rang sieben. In der Kombinierten Wertung platzierte sich Luisa Dietrich auf Rang zwei.

Bei den Einspännern/Pferde waren zwei Fahrerinnen aus dem Lande antreten. Anne Havemann aus Schriesheim und Andrea Zerweck aus Lobdengau-Bergstraße bildeten dennoch das Einspänner-Team und kam auf den vierten Platz. Anne Havemann erreichte bei ihrem ersten Einsatz im Ländervergleichskampf in der Einzelwertung auf Rang sieben.

Bei den Zweispännern/Pferde traten zwei Mannschaften aus dem Lande an. Das Team Baden-Württemberg I mit Katharina Abel aus Ketsch, Claudia Gschwind aus Waldburg und Stefan Schottmüller aus Kraichgau fuhren knapp hinter dem hessischen zur Silbermedaille. Das Team Baden-Württemberg II mit Annika Laib aus Merklingen, Christoph Kuhn aus Leutkirch-Diepoldshofen und Jochen Weber aus Zaisenhausen sicherte sich die Bronzemedaille. Vor allem im Gelände gelangen den baden-württembergischen Zweispännerfahrern gute Leistungen und sie belegten in dieser Einzeldisziplin die Plätze eins bis fünf. In der Kombinierte Wertung wurden Katharina Abel Zweite, Christoph Kuhn Viertes und Stefan Schottmüller Fünftes.

DM-Titel für Steffen Brauchle bei den Pony-Zweispännern

Lauchheim. Steffen Brauchle fährt derzeit auf einer tollen Erfolgswelle. Zum dritten Male gewann er in Zeiskam die Deutsche Meisterschaft der Zweispännerfahrer/Pony. Brauchle zählt mit seinen Ponys außerdem auch zu den erfolgreichsten Vierspännerfahrern. Oft ist er bei Turnieren in beiden Anspannungsarten unterwegs. Beim jüngsten Einsatz mit den Zweispännern in Zeiskam errang er seinen dritten Titel nach 2016 und 2018. Darüber hinaus war er schon zweimal Vize-meister. Ein dickes Lob kam in Zeiskam von Bundestrainer Karl-Heinz Geiger aus Rechtmehring: „Er ist einfach ein Künstler an den Leinen.“ Zweiter wurde Christof Weihe aus Minden, der mit seinem zweiten Gespann auch noch den dritten Platz belegte. Weil jeder Fahrer nur einen Platz auf dem Siegerpodest einnehmen darf, wurde Tim Schäferhoff aus Westbevern mit der Bronzemedaille belohnt. Für Steffen Brauchle war mit der Zweispänner-Meisterschaft das Turnier nicht beendet. Mit dem Pony-Vierspänner errang er seinen zweiten Sieg bei diesem Turnier. Und in der Länderwertung der Pony-Zweispänner fuhren die Baden-Württemberger Steffen Brauchle, Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt und Thomas Seitz aus Glashofen auf den zweiten Platz.

Noch ein Brauchle-Erfolg in Holland

Aalen. Beim internationalen Fahrturnier vom 9. bis 12. Juni 2022 im niederländischen Valkenswaard trat Michael Brauchle aus Aalen mit seinem Vierspänner/Pferde an und erreichte hinter dem Australier Boyd Exell den zweiten Platz der Kombinierten Wertung Vierspänner. Dritter wurde der Belgier Glenn Geerts.

Tina Deurer brilliert international

Bretten. Das Turnier „Longines Balve Optimum“ in Balve vom 8.-12. Juni 2022 brachte Tina Deurer aus Bretten einen stolzen Erfolg in der Deutschen Meisterschaft Springen. Sie gewann die Silbermedaille mit ihrem Pferd *Clueso* im Wettbewerb der Frauen.

Marcel Marschall findet wieder Anschluss an die deutsche Spitze

Heiligkreuztal. Mit einem sechsten Platz hat Marcel Marschall aus Heiligkreuztal die Deutsche Meisterschaft der Springreiter in Balve (8.-12. Juni 2022) abgeschlossen. Mit dem neunjährigen Holsteiner Hengst *Coolio* sammelte der 31-jährige Oberschwabe bei vier Umläufen nur acht Fehlerpunkte. In der Entscheidung zeigte Marschall Nervenstärke und arbeitete sich von Platz 24 nach vorne. Außerdem wurde Marschall Zweiter in einem abschließenden Viersterne-Springen. Die Reise nach Balve war deshalb auch international ein Erfolg. Mit nur drei Zehntelsekunden auf den

Sieger ritt Marschall zudem in einer Prüfung um Weltranglistenpunkte mit dem zehnjährigen Wallach *Cartoon* auf den zweiten Platz.

Michael Jung in Wiesbaden erfolgreich

Horb. Das internationale Pfingstturnier vom 3. bis 6. Juni 2022 in Wiesbaden bot auch eine Vielseitigkeit CCI ****, bei der sich Michael Jung aus Horb mit *Highlighter* und 31,8 Minuspunkten den zweiten Platz sicherte.

Jung, Vogg und Brüssau erfolgreich in Polen

Horb/Radolfzell/Schriesheim. Michael Jung aus Horb war im polnischen Baborowko am Start. Mit *Kilcandra Ocean Power* sicherte er sich im CCI***** den zweiten Platz mit 34,6 Minuspunkten. Felix Vogg aus Radolfzell, für die Schweiz startend, gewann den Wettbewerb mit *Colero* mit knappem Vorsprung von 33,6 Minuspunkten. Emma Brüssau aus Schriesheim gewann mit ihrem Nachwuchspferd *Tullibars Bennysambassador* die Prüfung CCI**-YH mit 34,5 Minuspunkten.

Hans Dieter Dreher mit dem Team erfolgreich

Eimeldingen. Den vierten Platz errang das deutsche Team mit Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen im Nationenpreis von St. Gallen (3. bis 6. Juni 2022). Dreher hatte dafür sein Pferd *Elysium* gesattelt. Der Sieg ging an die Schweiz.

Amy Helfrich dreimal erfolgreich

Viernheim. Amy Helfrich aus Viernheim war mit ihrem Pony *Linda* beim Nationenpreis der Ponyreiter im niederländischen Zuidwolde Teil des deutschen Teams. Die deutschen Ponyreiter erreichten den fünften Platz. Der Sieg ging an Irland. Amy Helfrich startete mit *Clowny* auch im Nationenpreis Children und erreichte mit dem Team punktgleich mit Italien den zweiten Platz. Sieger wurden die Niederländer. Ein dritter Start der Viernheimerin folgte im Großen Preis Children. Hier kam Amy Helfrich mit *Clowny* auf Platz sieben.

Franziska Roth dreimal am Start und dreimal vorne dabei

Stuttgart. Das internationale Jugend-Dressurturnier vom 2. bis 5. Juni 2022 im italienischen Ornago war für Franziska Roth aus Stuttgart zu einem Erfolgsturnier geworden. Im Team-Wettbewerb errang sie mit *Daily Pleasure WE* 73,543 Prozent und damit Platz zwei. In der Wertung Individual reichten 73,054 Prozent für Platz drei. Dritte wurde sie schließlich in der Kür mit 75,720 Prozent.

Preis der Besten – ordentliche Bilanz fürs Land

Jana Schrödter Dritte in der Dressur

Das Turnier „Preis der Besten“ mit verschiedenen Disziplinen des Pferdesports ist ein besonderer Höhepunkt im Turnierjahr. In Warendorf traten im Juni die besten jugendlichen Reiterinnen und Reiter aus Deutschland an. In der Dressur der **Jungen Reiter** errang Jana Schrödter aus Leipheim mit ihrem Pferd *Der Erbe OLD* den dritten Platz.

Preis der Besten Vielseitigkeit: Titel für Linus Weiß

Bei den **Jungen Reitern** der Vielseitigkeit stand nach Dressur, Gelände und Springen Linus Weiß aus Möglingen als Sieger fest. Dank einer Nullrunde mit seinem 13-jährigen Hannoveraner *Astrello* (v. *Asti's Amsterdam*) sicherte er sich den Sieg mit 30,0 Minuspunkten. „Springen ist immer unsere Wackeldisziplin. Ich habe in den letzten Wochen und im Winter aber wirklich viel trainiert. Ich bin echt richtig froh und kann es noch gar nicht fassen. Der ganze Aufwand und das Üben haben sich gelohnt“, sagte der 19-Jährige nach seinem Sieg.

Erfolge in Hamburg für Ann-Kathrin Lindner und Hans-Dieter Dreher

Ilfeld/Eimeldingen. Für Ann-Kathrin Lindner aus Ilfeld hat sich die Turnierreise nach Hamburg gelohnt. In der Grand Prix Kür erreichte sie mit ihrem Pferd *FBW Lord of Dance* und 70,795 Prozent den fünften Platz und damit auch ein Preisgeld von 1.368 Euro. In der Wertung Intermediate I** kam sie mit 68,628 Prozent auf den vierten Platz (270 Euro). Der dritte Start in einem Prix St. Georg ** brachte ihr ebenfalls Platz drei mit 70,196 Prozent (300 Euro). Ann Kathrin Lindner startete in Hamburg auch im Grand Prix de Dressage**** und erreichte dort mit 67,848 Prozent den achten Platz (360 Euro).

Hans-Dieter Dreher errang beim Championat of Hamburg, ein Springen CSI*****, im packenden Stechen den Sieg. Unter dem Sattel hatte er *Vestmalle Des Cotis*. Der Sieg brachte ihm 17.500 Euro an Preisgeld.

Amateurin Janina Kahl gewinnt gegen Olympiasiegerin Dorothee Schneider

Renningen/Herbertingen. Janina Kahl aus Renningen gewann Ende Mai 2022 mit *Emiliano S* in der Dressur den Großen Preis beim Turnier am Schloss Monrepos vor Olympiareiterin Dorothee Schneider aus Framersheim. „Das ist eine echte Überraschung. Normalerweise kommt man als Amateur an einer Olympiasiegerin nicht vorbei. Eigentlich habe ich mit diesem Sieg alles erreicht, was ich mir für die Saison erträumt hatte,“ sagte Kahl der Ludwigsburger Zeitung. Mit 74,605 Prozent lag sie knapp vor den 73,326 Prozent, die Dorothee Schneider aus Framersheim erreichte. Janina Kahl hatte tags zuvor die Qualifikation zum Großen Preis mit dem zweiten Platz hinter Dorothee Schneider absolviert. Jasmin Schaudt aus Herbertingen wurde in der Qualifikation Vierte mit *Vanotti* und Vierte mit 70,833 Prozent. Im Großen Preis wurde Jasmin Schaudt mit *Vanotti* Dritte mit 71,233 Prozent.

IM STENOGRAMM

Wer startet bei der Volti-Europameisterschaft? Alice Layher aus Brackenheim

Brackenheim. Die Altersklasse Junge Voltigierer (U21)/Einzelvoltigieren Damen wird bei der Europameisterschaft Ende Juli auch von Alice Layher aus Brackenheim vertreten. Mit ihrem Voltigier-Pferd *Lambic van Strohkappeleken* und Longenführerin Andrea Blatz wird sie nach Ungarn reisen, wo in Kaposvar die EM stattfinden wird und zwar vom 27. bis 31. Juli 2022. Ein besonderer Anreiz liegt auch in der Tatsache, dass erstmals auch Titel im U21-Einzelvoltigieren vergeben werden.

Jana Schrödter startet bei der Europameisterschaft

Leipheim. Nach den „Future Champions“ in Hagen, bei denen die deutschen Dressurteams die Nationenpreise in allen Altersklassen gewonnen haben, hat die AG Nachwuchs des DOKR-Dressurausschusses die Paare für die Europameisterschaften im britischen Hartbury nominiert. Die Junioren und Jungen Reiter in der Dressur tragen ihre Europameisterschaften gemeinsam mit ihren Altersgenossen in der Vielseitigkeit vom 25. bis 30. Juli 2022 in Großbritannien aus. In der Altersklasse Junge Reiter gehört Jana Schrödter aus Leipheim mit *Der Erbe* zum vierköpfigen Dressurteam.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Walldorf: Pony Casting Springen

09.07.2022

Walldorf. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg veranstaltet auf Initiative von Heinz Bürk, Bad Wildbad, am 09. Juli 2022 von 10 Uhr bis ca. 13 Uhr ein Casting für am Ponysport interessierte Reiterinnen und Reiter auf der Anlage der Familie Dr. Reitzner in Walldorf. Es soll eine Bestandsaufnahme von Jugendlichen und ihren Ponys gemacht werden. Eingeladen werden alle Ponyreiter bis 16 Jahre mit Erfahrungen im Springen Kl. E, die keinem aktuellen Springkader angehören.

Bei diesem Treffen sollen die Jugendlichen vorreiten, was sie schon können und werden unter Anleitung von Pony-Disziplintrainer Wolfgang Arnold ihre Sprünge absolvieren. Im Anschluss an das Vorreiten werden sich Wolfgang Arnold und Heinz Bürk Zeit nehmen, um mit den Jugendlichen und Eltern über den Ponysport zu sprechen.

Veranstaltungsort: Reitanlage Dr. Reitzner, Leimgrube 4a, 69190 Walldorf. Die Teilnahme am Casting ist kostenlos. Es wird um Anmeldung bis 29.06.2022 mit Adresse und Email gebeten. Anmeldungen bitte an: Heinz Bürk heinz.buerk@freenet.de oder 07081-6336 oder 0172-718 3835. Nach Eingang der Anmeldungen werden die Reiterinnen und Reiter in Gruppen eingeteilt.

Neue Idee: Ride & Collect Wertnoten

Bad Wildbad/Kornwestheim. Ideengeber Heinz Bürk aus Bad Wildbad und der Pferdesportverband Baden-Württemberg möchten jugendliche Reiterinnen und Reiter für die Teilnahme am Turniersport motivieren und haben sich hierfür etwas überlegt: *Ride & Collect Wertnoten 2022* heißt die Idee. Was steckt dahinter?

Baden Württemberger Reiter und Reiterinnen der Jahrgänge 2006 und jünger und zudem in den Leistungsklasse 5 und 6 können in allen Dressur- und Dressurreiterprüfungen Kl. A, in allen Stilsspringen Kl. A und in allen Stilgeländeritten Kl. A auf Turnieren in Baden-Württemberg im Zeitraum 01.04.-30.09.2022 gute Wertnoten (mindestens 6,0) sammeln (Ride & Collect). Die errittenen Wertnoten müssen dann bis zum 20.10.2022 unter Angabe des Pferdes/Ponys, mit denen man gewertet werden möchte, beim Pferdesportverband anhand von Ergebnislisten eingereicht und nachgewiesen werden. In die Wertung gehen je Reiter-Pferd/Pony-Kombination die besten Wertnoten ein. Die Anzahl ist abhängig von der jeweiligen Kategorie aus dem Zeitraum 01.04.-30.09.2022. Daraus wird die Wertnotensumme gebildet. Da die Wertung als Reiter-Pferd/Pony-Kombination erfolgt, kann ein Reiter mehrfach allerdings mit unterschiedlichen Pferden/Ponys in der Wertung aufgeführt werden.

Die Wertungen werden vorgenommen in den Kategorien (Anzahl der Wertnoten, die max. gewertet werden):

- Dressur Pony (max. 8 Wertnoten)
- Dressur Pferd (max. 8 Wertnoten)
- Springen Pony (max. 8 Wertnoten)
- Springen Pferd (max. 8 Wertnoten)
- Kombinierte Wertung Dressur und Springen (jeweils max. 5 Wertnoten) Pony
- Kombinierte Wertung Dressur und Springen (jeweils max. 5 Wertnoten) Pferd
- Stilgeländeritt Pony (max. 4 Wertnoten)
- Stilgeländeritt Pferd (max. 4 Wertnoten)

Die jeweils fünf Besten je Kategorie werden ausgezeichnet und erhalten Preise.

Online Richter- und Ausbilderschulungen „Pferdeführerscheine“

25.07.2022

Die Führerscheine im Pferdesport sollen als Befähigungsnachweis zur Verbesserung der Sicherheit mit dem Pferd in alltäglichen Situationen und aktiv zum Tierschutz beitragen. Ziel ist es, ein sicheres Miteinander von Pferd und Mensch im öffentlichen Raum zu stärken. Die vorerst letzte Möglichkeit einer Schulung für Ausbilder und Richter.

Bleibt damit alles beim Alten? Gibt es neue Prüfungen? Oder müssen andere Ausbildungsangebote geschaffen werden? Auf diese und viele andere Fragen geben die Veranstaltungen allen Richtern und Ausbildern die richtigen Antworten. Ausbilder, die auf Abzeichen vorbereiten, müssen die Teilnahme an dieser Fortbildung nachweisen. Die Schulung findet, situationsbedingt, online statt.

Voraussetzungen: Teilnehmer benötigen entweder einen PC oder einen Laptop oder ein e-pad/tablet und eine stabile Internetverbindung.

Ablauf: Vor dem Veranstaltungsdatum erhalten die Teilnehmer einen „Link“, mit dem sie sich in die Veranstaltung einwählen können. Ulrike Mohr referiert über das Thema und die Teilnehmer können jederzeit Fragen stellen und aktiv mitdiskutieren. Nach Ende der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer wenige Tage später die Teilnahmebestätigung.

Die nächste Möglichkeit einer Schulung findet also statt am: 25. Juli 2022 von 18 – 21 Uhr mit Ulrike Mohr. Teilnahmegebühr: 30 Euro/Pers. Anerkennung von Lerneinheiten: 2 LE (Profil 3)

Anmeldung: Bis 4 Tage vor dem Veranstaltungstermin, telefonisch beim Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Petra Rometsch unter Tel. 07154-8328 10 oder per Email an rometsch@pferdesport-bw.de. Die Teilnahmegebühr von 30 Euro bitte überweisen an: Pferdesportverband Baden-Württemberg, DE 22 6005 0101 0002 0309 37, BIC SOLADEST600, Stichwort: „Ausbilder-Seminar Pferdeführerschein 25.07.2022 - Name“

Wir kommen ganz groß raus! - Nachwuchsassistenten-Lehrgang „Reiten“

21. August – 26. August 2022

Pforzheim. Neue Wege müssen beschritten werden. Folglich findet im Kinderreitersportzentrum Ulrike Mohr, Heuweg 4, 75181 Pforzheim, eine Ausbildung statt, speziell für Jugendliche unter 16 Jahren. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg schreibt dazu:

Seit 01.01.2020 ist diese Ausbildung zum Nachwuchsassistenten fest in der APO verankert. Nach dem Erfolg des Pilotprojektes wollen wir diese Ausbildungsmöglichkeit weiter anbieten. Erfahrungsgemäß stehen Jugendliche auch unter 16 Jahren vom Reitverein beauftragt in der Reitbahn, mit und ohne jede formale Qualifikation und erteilen Unterricht. Diese engagierten Menschen sollen möglichst früh für Unfallverhütung und Sozialkompetenz sensibilisiert und für eine weitere Ausbilderlaufbahn motiviert werden.

Inhalte des Nachwuchs-Assistenten Reiten:

- Sportspezifische Inhalte: Allgemeines Trainerwissen:
- Theorie u. Praxis zur Reitlehre (Grundausbildung) - Unfallverhütung, Hilfestellung
- Putzen, Satteln und Trensens von Pferden - Erste Hilfe an Reiter und Pferd
- Pferdehaltung, Fütterung, Veterinärkunde - Motivation zur Mitarbeit im Verein
- Unterstützung der Reitlehrer im Unterricht - sportliche Jugendarbeit
- Unterrichtsgestaltung und Spielideen - Sozialkompetenz, Konfliktsituationen
- Planung von Aktivitäten.

Alle Nachwuchs-Assistenten werden in einem Förderprogramm des Landesverbandes und der FN auf ihrem Weg zum Trainer C über die nächsten 3 Jahre begleitet. Die Teilnehmer erhalten nach abgeschlossenem Lehrgang eine Bescheinigung des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V. über den erfolgreichen Abschluss: „Nachwuchsassistent Reiten“

Teilnahmevoraussetzungen:

- Alter: 12 – 15 Jahre, Reitabzeichen RA5 oder Longierabzeichen LA5
- Nachweis der Mitgliedschaft in einem Reitverein,
- Erste Hilfe Kurs (ist in diesem Lehrgang integriert!),
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (ab vollendetem 14. Lebensjahr)

Die Teilnehmerzahl an diesem Lehrgang ist auf 14 Personen begrenzt. Eine Betreuung wird vom Pferdesportverband gestellt. Der Transfer Reitanlage – Jugendherberge und zurück wird ebenfalls organisiert und ist im Preis inbegriffen.

Mitzubringen sind: Schreibzeug, ggf. vorhandene Literatur, festes Schuhwerk, Reitausrüstung für zusätzlich vor Ort buchbaren Reitunterricht (wenn gewünscht).

Teilnahmegebühr: Pro Person 285 Euro incl. Mittagessen, Getränke, Transfer, 1. Hilfe Kurs und Prüfungsgebühren.

Anmeldung: bis zum 01. August 2022 beim Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Petra Rometsch, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim oder per Email: rometsch@pferdesport-bw.de. Informationen zum Lehrgangsablauf erhalten alle Teilnehmer nach Anmeldeschluss. Bei Fragen bitte mit Petra Rometsch (Pferdesportverband) Kontakt aufnehmen.

Unterbringung: Für die Unterbringung mit Frühstück und Abendessen sind in der Jugendherberge Burg Rabeneck, Pforzheim, Betten vorreserviert. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Übernachtungsmöglichkeit von der Geschäftsstelle gebucht werden soll. Die Bezahlung muss vor Ort selbst vorgenommen werden. Für die Unterbringung in der Jugendherberge gelten die bis dahin geltenden Verordnungen bezüglich der Pandemie.

Datenschutz: die personenbezogenen Daten werden von uns entsprechend der DS-GVO (Datenschutz-Grundverordnung) in der jeweils aktuellen Fassung behandelt.

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. die persönlichen Daten im Rahmen der Bildungsmaßnahme verwenden darf. Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert.

<https://www.pferdesport-bw.de/newsleser/items/zwei-nachwuchstrainer-assitenten-lehrgaenge-in-den-sommerferien-und-herbstferien.html>

Weilheim: Ausbilderschulung mit Martin Plewa

04.10.2022

Weilheim. Ausbilder-Seminar im RFV Weilheim/Teck, Kornbergstraße 85, 73235 Weilheim/T. am 04. Oktober 2022 zum Thema: Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd mit Martin Plewa.

In der Ausbildung von Reiter und Pferd kommt der Losgelassenheit ein besonders hoher Stellenwert zu. Eine doppelte Aufgabe, die den Ausbilder täglich fordert. Nur unter einem losgelassenen Reiter, der geschmeidig sitzt und einwirkt, wird das Pferd zum Loslassen kommen. Wie kann der Ausbilder diese Aufgabenstellung für zwei Lebewesen mit so unterschiedlichen Bewegungsabläufen gleichzeitig angehen? Und warum ist das Erreichen der Losgelassenheit so wichtig? Auf diese und weitere Fragen geht Reitmeister Martin Plewa im Ausbilder-Seminar anhand von unterschiedlichen Reitern und Pferden ein. Er erläutert dabei sowohl die Bedeutung der Losgelassenheit als auch die sinnvolle und systematische Gestaltung der lösenden Arbeit für Reiter und Pferd.

Kosten: 40 Euro/Pers. Anerkennung des Seminars als Fortbildung für die Verlängerung der DOSB-Ausbilderlizenz: 4 LE (Profil 3) Anmeldung bitte bis zum 20.09.2022 beim Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Petra Rometsch, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim oder per Email: rometsch@pferdesport-bw.de. Den Kostenbeitrag von 40 Euro bitte überweisen an: Pferdesportverband Baden-Württemberg, DE 22 6005 0101 0002 0309 37, BIC SOLADEST600, Stichwort: „Ausbilder-Seminar Plewa Oktober 2022“.

AUSBILDUNGSANGEBOTE der PM

Die Persönlichen Mitglieder der FN bieten bundesweit und/oder in Landesverbänden Weiterbildungen an:

PM-Online-Seminar-: Pferdegerechte Haltung: Fakten, Tipps und Inspiration mit Dr. Christiane Müller; **Datum: 06. September 2022**, Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro. **Anmeldung:** <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de
<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/onlineseminar/06-09-2022/pferdegerechte-haltung:-fakten-tipps-und-inspiration/1224>

PM-Seminar: So gelingt die vielseitige Ausbildung von Pferd und Reiter mit Falk-Filip-Finn Westerich, Ort: 73577 Ruppertshofe/Ba-Wü., **Datum: 06. September 2022**, Beginn: 18.00 Uhr; Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre 0 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro. **Anmeldung:** <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de
<https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/seminar/06-09-2022/so-gelingt-die-vielseitige-ausbildung-von-pferd-und-reiter/1245>

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Festival des Arabischen Pferdes

Marbach. Am 16. und 17. Juli 2022 steht im Haupt- und Landgestüt Marbach das Arabische Pferd im Mittelpunkt einer Veranstaltung. Der Verband der Freunde des Arabischen Pferdes (VZAP) richtet eine Stuten- und Fohlenschau mit der Möglichkeit der Prämierung sowie Hengsteintragung und Körung aus. Die Distanzreiter wetteifern parallel im Lautertal um den „Marbach-Cup“ des Asil Clubs. Besucher können ein Schauprogramm mit edlen Pferden erleben. Anja Beran, international anerkannte Ausbilderin der klassischen Reitkunst und Buchautorin, gibt am Sonntag ein Fachseminar zum Thema „Natürliche Schiefe des Pferdes“.

Zeitplan Festival des arabischen Pferdes 2022

Samstag, 16. Juli: Zuchtschauen, Distanzritte, Schauprogramm

Der Samstagvormittag beginnt ab 8 Uhr in der großen Reithalle mit der Vorstellung der Eintragungs- und Köraspiranten des VZAP im Freispringen und bei den zur Körung vorgestellten Hengsten das Freilaufen.

Um 11 Uhr folgt die Vorstellung der Marbacher Vollblutaraberstuten und ihrer Fohlen aus dem Jahrgang 2022. Die Stuten und Fohlen werden am mittleren Laufstall des Hauptgestüts in ihrer gewohnten Umgebung von Stutenmeister Klaus Niethammer und seinem Team einzeln vorgestellt mit fachlicher Kommentierung durch Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck.

Ab 13.30 Uhr beginnt ein abwechslungsreiches einstündiges Schauprogramm um das arabische Pferd und die anderen Marbacher Pferderassen. Kommentiert wird das Schauprogramm von Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Meike Göbel bringt mit ihren persischen Windhunden Wüstenzauber in die große Reithalle des Gestüts. Die Voltigiergruppe Marbach versprüht orientalisches Flair. Ergänzt wird das Programm durch junge Remonten aus der Marbacher Hauptgestütsherde, die teilweise auch zum Verkauf stehen. Das Gestüt präsentiert zudem einige der Neuzugänge aus Ägypten. Der „Kleinste“ und der „Schnellste“ Landbeschäler, der Welsh-B Hengst *Turnina's Rosco* und der Englische Vollblüter *Silvery Moon xx* verzaubern die Kinderherzen. Weitere Höhepunkte sind die Vorstellung der in Marbach gepflegten Pferderassen im Dressursattel, über dem Sprung oder am Wagen.

Gegen 14.30 Uhr prämiert der Verband der Freunde des Arabischen Pferdes (VZAP) seine Fohlen und Stuten in der großen Reithalle.

Am Rande finden die „H.H. Sheikaha Al-Sabah Asil-Club-Marbach-Distanz“-Ritte von Strecken über 33 km – 84 km statt. Auch die Kleinsten dürfen beim Kinderritt mitmachen.

Eckdaten Samstag, 16. Juli 2022:

- 8-11 Uhr Freilaufen und Freispringen Körung VZAP, Große Reithalle
- 11 Uhr Vorstellung der Stuten und Fohlen am mittleren Laufstall
- 13.30 Uhr Schauprogramm für Besucher, Große Reithalle

Karten Schauprogramm nur online bei www.diginights.com

Preise: 15 Euro, ermäßigt (Menschen mit Behinderung, Kinder bis einschließlich 15 Jahre, Mitglieder Förderverein Marbach, VZAP-Mitglieder) 10 Euro

- Im Anschluss Fohlen- und Stutenprämierung, Präsentation einiger VZAP-Hengste, Große Reithalle
- Gestütsführung 15 Uhr, ohne Anmeldung, Preis 6 Euro Erwachsene, 3 Euro Kinder (begrenzte Gruppengröße, rechtzeitige Anreise empfohlen)
- Asil Club-Marbach Distanzritte
- Rahmenprogramm: Verkaufsausstellung, abwechslungsreiches Catering, Kinderclub Julmonds Marbach mit Spielangeboten

Eckdaten Anja-Beran-Seminar, Sonntag, 17. Juli:

Uhrzeit, Ort: 10-12 Uhr Praxisseminar mit Anja Beran, Große Reithalle

Thema: „Natürliche Schiefe des Pferdes erkennen und verbessern“

Karten Seminar nur online bei www.diginights.com

Preise: 32 Euro, ermäßigt (PM-Mitglieder, Förderverein Marbach, VZAP-Mitglieder) 29 Euro

Im Anschluss führt der Verband der Freunde des Arabischen Pferdes (VZAP), bei genügend Nennungen, ein nationales Championat der Arabischen Rassegruppen in der großen Reithalle durch.

Eckdaten Rahmenprogramm Sonntag, 17. Juli 2022:

- Gestütsführung 13.30 Uhr und 15 Uhr, ohne Anmeldung, Preis 6 Euro Erwachsene, 3 Euro Kinder (begrenzte Gruppengröße, rechtzeitige Anreise empfohlen)

Rahmenprogramm: Verkaufsausstellung, abwechslungsreiches Catering

Kartenverkauf

Eintrittskarten für das Schauprogramm am Samstag, 16. Juli, um 13.30 Uhr und für das Anja Beran Seminar am Sonntag, 17. Juli erhalten die Besucher über den Ticketservice www.diginights.com.

Hier können die Karten ganz bequem online ausgewählt und bestellt werden.

MESSE – INFO

Equitana Open Air Mannheim

12.-14. August 2022

Mannheim. Die weißen Pagodenzelte stehen vom 12. bis zum 14. August 2022 erneut auf dem Maimarktgelände in Mannheim. Rund um den Ausstellungsbereich bietet das Breitensportfestival ein vielseitiges Programm aus Sport und Show. Mit einem Besucherrekord ist die Equitana Open Air Mannheim im vergangenen Jahr zu Ende gegangen. An diesen Erfolg knüpft das größte Breitensportfestival rund ums Pferd in diesem Sommer an. Die Vorbereitungen schreiten bereits zügig voran. Das Ziel: Ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Reiter unterschiedlicher Disziplinen zu gestalten sowie umfangreiche Shopping-Möglichkeiten zu bieten.

Schauen und shoppen

Eine Vielzahl verschiedener Rassen und Reitweisen präsentiert sich auf den einzelnen Plätzen in Schaeinlagen und Schaubildern. Bekannte Trainer demonstrieren ihre Ausbildungsphilosophie und geben Tipps, wie sich Schwierigkeiten mit dem eigenen Pferd souverän meistern lassen. Webstars treffen die Fans auf dem Maimarktgelände ganz persönlich und im Ausstellungsbereich finden die Besucher eine große Auswahl an Ausrüstung und Zubehör.

Eleganz und Rasanz

Die besten Paare in der Working Equitation konkurrieren in Mannheim um den Titel Deutscher Meister. Pferde und Reiter müssen in der Dressur absolute Präzision beweisen, sind im Stil- und Speedtrail an zahlreichen Hindernissen gefordert und zeigen bei der Rinderarbeit, wie sie mit Geschick und Geschwindigkeit ein Tier von der Herde trennen. Über die Meisterschafts-Entscheidung hinaus präsentieren Mitglieder des Partnerverbandes WED weitere Facetten der aufstrebenden Disziplin.

Sport und Show

Gleichzeitig haben junge und ambitionierte Sportler in zahlreichen weiteren Wettbewerben der unterschiedlichen Verbände sowie in den Cups die Chance, selbst in den Sattel zu steigen und mittendrin statt nur dabei zu sein. Originelle Ideen sind beispielsweise im Show Cup gefragt. Die Teilnehmer können sich ganz alleine mit ihrem Pferd in Szene setzen oder als große Gruppe beeindrucken, eine poetische Freiheitsdressur zeigen oder einen rasanten Stunt wagen. Friesen, Lusitanos, Andalusier, Knabstrupper oder Lipizzaner bekommen im Barockpferde Cup ihre eigene Bühne. In einer Kür zu passender Musik spielen sie auf M- und S-Niveau ihre Klasse aus. Die Bewerbung für beide Cups ist in Kürze auf der Internetseite der Equitana Open Air Mannheim möglich.

Gala am Abend

Der erlebnisreiche Tag klingt am Freitag mit einem Ausbildungsabend und am Samstag mit einer Show unter freiem Himmel aus. Die Equitana Open Air at night, präsentiert von der Uelzener Versicherung, ist ein Feuerwerk aus rasanten Ritten, Freiheitsdressuren und faszinierenden Begegnungen zwischen Mensch und Pferd.

Tickets sind unter www.equitana.com/mannheim erhältlich. Dort können sich Journalisten auch ab sofort für die Veranstaltung akkreditieren.

Öffnungszeiten:

Freitag, 12.08.2021: 10.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 13.08.2021: 09.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 14.08.2021: 09.00 bis 17.00 Uhr

Europamesse des Pferdes: Eurocheval - Messe mit Turnier

25. - 28. August 2022

Offenburg. Endlich können Pferdemeßen wieder stattfinden nach der verstörenden Corona-Pandemie. Vom 25. - 28. August 2022 wird die Messe Offenburg zum Treffpunkt für Reitsportler, Züchter und Pferdebesitzer. Dann heißt es bei Süddeutschlands größter Fachmesse rund um Pferdezucht, Pferdehaltung und Pferdesport vier Tage lang Freude am Pferd für Reiter und Pferdefans.

Mit ihrer Kombination aus Indoor und Open-Air Veranstaltung begeistert die Eurocheval über 40.000 Pferdefans. Mehr als 400 Aussteller präsentieren sich auf dem Freigelände oder in den Hallen. Bei den Produkten dreht sich alles um Pferde und Reiter, wobei die Themen Zucht, Haltung und Pferdesport gleichermaßen abgedeckt werden. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Die Produktvielfalt wird durch erstklassige Vorführungen und Shows abgerundet. Ein besonderes Erlebnis ist die Pre-Night am Mittwoch, 24. August, sowie die GALA-Show am Samstag, 27. August.

Zum ersten Male gibt es auch ein Turnier im Rahmen der Eurocheval. Ausrichter ist der Pferdesportverband Südbaden. Es wird ein Vergleichsturnier für die Fördergruppen der Reiterringe im Verbandsgebiet angeboten. Die jugendlichen U14- und U16-Reiter werden über den jeweiligen Reiterring nominiert und starten in Dressur- und Springprüfungen. Am Samstag und Sonntag gibt es Dressur und Springen.

Kontakt: Volker Matern +49 (0) 0781 9226 238, matern@messe-offenburg.de und
Gabriele Weislogel, Telefon +49 (0) 0781 9226 246 weislogel@messe-offenburg.de
www.eurocheval.de/de

REZENSIONS-TIPPS

Bedienungsanleitung für Reitpferde

Stuttgart. Autor Michael Strick macht sich viele Gedanken über die Ausbildung von Reitern und Pferden. Eines seiner Bücher wurde hier bereits 2015 vorgestellt: „Denksport Reiten - Die faszinierende Logik der Ausbildungsskala“. Diese Ausbildungsskala, die Grundlage der Ausbildungsarbeit im Rahmen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, zieht sich auch in Stricks neuem Buch konsequent durch alle zehn Kapitel „Bedienungsanleitung für Reitpferde – Das Lösungsbuch für vierbeinige Rätsel“, erschienen im Verlag Müller Rüschnikon. Die Standardbegriffe wie „Losgelassenheit, Gleichgewicht, Selbsthaltung und Durchlässigkeit“ sind auch in diesem Buch die tragenden Säulen. Besonders angetan hat es dem Autor die „Losgelassenheit“. Darauf legt er z.B. einen so großen Wert, dass er sich über 24 Seiten diesem Thema widmet. Sein Credo dazu: „Losgelassenheit steht in direktem Zusammenhang mit dem Motor des Pferdes, also mit aktiven Hinterbeinen. Gleichgültig, ob das Vorwärts vom Sattel aus, mittels Longenarbeit oder vom Pferd selbst kommt.“ Und er fordert seine reitenden Leser auf, folgenden Satz über ihr Bett zu hängen: „Ein Reitpferd löst du von hinten nach vorn und nicht umgekehrt!“

Seine breite Erfahrung aus 20 Jahren Ausbildung von Reitern und Pferden spiegelt sich in seiner Detailtreue bei der Erklärung seiner Themen. Er kennt und beschreibt die vielen Probleme, die einhergehen können beim Umgang mit Pferden und bietet auch Lösungsschritte an. Das unterlegt er zudem mit zahlreichen Bildern und Grafiken, die die jeweiligen Gedanken untermalen. Strick kritisiert, dass heutzutage zu wenig gut unterrichtet würde und dass auch die Reiter zu wenig Know-how hätten. Das geht zu Lasten der Pferde. Dem will er sich entschieden entgegenstellen. Seine „Bedienungsanleitung für Pferde“ ist dabei ein guter Weg, auch wenn die theoretischen Abhandlungen beim Leser viel Konzentration verlangen. Das aber ist gut zu rechtfertigen, geht es doch nicht nur um die gute Ausbildung allein. Ein gut und sorgfältig ausgebildetes Pferd bleibt lange fit, gesund und reitbar. Was den einen oder anderen Leser etwas stören mag ist die durchgängige Ansprache der Leserschaft mit „du“, was nicht jedermanns Sache ist und auch nicht zwingend zu einem besseren Verständnis beiträgt.

Das Buch „Bedienungsanleitung für Reitpferde – Das Lösungsbuch für „vierbeinige Rätsel“ ist erschienen im Verlag Müller Rüschnikon, ist gebunden, reich bebildert, hat 144 Seiten. Es ist im Fach- und Buchhandel für 24,90 Euro zu haben.

Gesagt ist gesagt...

Moment mal! St. Georg 14.6.2022, Gabriele Pochhammer

„Die Reiterinnen brauchen weder sprachliches Gender-Gedöns noch Frauenquoten. Gutes Reiten reicht.“

Gelesen in...

„Die Reitvorschriften der deutschen Kavallerie“

Hersg. Peter Lachenmayer, Wolfgang Klepzig, Jens Ngyen, 2022

Auf Seite 288 steht eine bemerkenswerte Beurteilung der deutschen Reiterei aus dem Jahre 1942:

Der Schweizer Oberst Pudret, Präsident des internationalen Genfer Turniers, beschrieb den Reitstil der „grauen Reiter“ wie folgt: „Man muss ohne Einschränkung die deutschen Reiter bewundern. Sie ritten alle in einer überlegenen Manier und waren im Stile vollendet ausgeglichen. Man steht hier einer vernünftigen, durchdachten Methode gegenüber, die so einheitlich und gewissenhaft befolgt wird, dass sie keine individuellen Unterschiede bei den Reitern zulässt. Diese Manier zu reiten, elegant und leicht, ist wunderschön anzusehen. Es besteht vollkommenes Vertrauen zwischen dem Reiter und seinem Pferde, welches letzteres alles allein zu machen scheint. Die Pferde gingen so selbstverständlich, dass einige Zuschauer meinten, die deutschen Reiter brauchten nicht einzuwirken und dass jeder andere diese Pferde mit demselben Erfolg reiten könnte. Das ist aber ein großer Irrtum! Der deutsche Reiter wirkt ebenso viel ein wie ein anderer, aber er macht es diskreter und kann es diskret machen, weil, wie man gesehen hat, sein Pferd wirklich am Schenkel ist und ein feines Maul hat.“ (im Buch zitiert nach Harald Momm et al. „Mit deutschen Reitern in zwei Weltteilen, Berlin 1942)

„Die hohe Schule für Manager“ – wie Reiten die Karriere fördert

Aus DIE WELT - 06/5/2022

„Auffallend viele Führungskräfte reiten in ihrer Freizeit. Der Sport ist für sie nicht nur ein Statussymbol, sondern auch Training für den Alltag. So üben sie etwa eine Fähigkeit, ohne die sich kein Team mehr führen lässt. Allianz-Chef Oliver Bäte liebt Pferde und befindet sich damit in bester Gesellschaft. Auffallend viele Führungskräfte schwingen sich in ihrer Freizeit vom Ledersessel in den Sattel. Dabei ist Reiten für sie wohl mehr als ein exklusives Hobby. Es schult Fähigkeiten, die ihnen helfen, es bis ganz nach oben zu bringen.

Reitverein bekommt Pferde geschenkt

Kornwestheimer Zeitung, 07.06.2022

Als Ulrike Müller den zahlreichen Besuchern den Grund für ihre Sponsorentätigkeit erklärte, wurde es auf der Reitanlage mucksmäuschenstill. „Dem Verein ging es während der Corona-Pandemie nicht gut, und jetzt kann ich endlich Dankeschön sagen“, erläuterte die Kornwestheimerin sichtlich gerührt. Als ihre Tochter Anja vor vielen Jahren gestorben sei, habe sie häufig den Weg zum RFV gesucht. „Und dort im Verein wurden mir keine dummen Fragen gestellt. Wenn ich schwätzen

wollte, hat man mir zugehört und mich ansonsten in Ruhe gelassen“, sagte die Seniorin mit leicht zitternder Stimme. Und nach dem Tod ihres Mannes Peter sei es genauso gewesen. „Es ist nicht normal, dass man so viel Menschlichkeit spürt, aber im RFV war das so und ist es immer noch“, bekräftigte Ulrike Müller.

TV - SERVICE PFERDESORT

Öffentlich-Rechtliche Sender

- 01.07.2022 | 08:30 Uhr | WDR Alina: Das Turnier (Pferdeabenteuer, Deutschland 2005)
- 01.07.2022 | 14:15 Uhr | WDR CHIO Aachen-Springen Preis von NRW und Preis der Soers
- 02.07.2022 | 07:30 Uhr | ARD Anna und die Haustiere: Anna lernt Reiten 1 – Die erste Reitstunde
- 02.07.2022 | 10:30 Uhr | WDR CHIO Aachen - Vielseitigkeit Geländeritt "SAP-Cup"
- 02.07.2022 | 15:15 Uhr | WDR CHIO Aachen - Springen Allianz-Preis, Zusfg. Dressur u. Vierspanner
- 03.07.2022 | 09:05 Uhr | ARD Tiere bis unters Dach: Ponyhilfe.de
- 03.07.2022 | 09:30 Uhr | WDR Reiterhof Wildenstein – Die Pferdeflüsterin
- 03.07.2022 | 11:00 Uhr | WDR CHIO Aachen - Grand Prix Kür
- 03.07.2022 | 15:30 Uhr | ARD CHIO Aachen - Rolex Grand Prix - 1. Umlauf
- 03.07.2022 | 17:20 Uhr | ARD CHIO Aachen - Rolex Grand Prix - 2. Umlauf und Stechen
- 03.07.2022 | 19:30 Uhr | WDR CHIO Aachen - Abschied der Nationen
- 04.07.2022 | 10:25 Uhr | WDR Sport im Westen live: CHIO Aachen – Abschied der Nationen
- 05.07.2022 | 07:30 Uhr | WDR Paulas Sommer – Es ist was mit Sunny Boy!
- 06.07.2022 | 07:30 Uhr | WDR Paulas Sommer – Ich will niemanden sehen!
- 07.07.2022 | 07:30 Uhr | WDR Paulas Sommer – Ich liebe euch alle!
- 07.07.2022 | 10:30 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. – Geschichten aus dem Leipziger Zoo (u.a. über eine „sturköpfige Stute“)
- 08.07.2022 | 10:30 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. – Geschichten aus dem Leipziger Zoo (u.a. Wildpferdfohlen lernt seine Herde kennen)
- 09.07.2022 | 07:35 Uhr | ARD Anna und die Haustiere: Anna lernt Reiten–Selbst die Zügel in der Hand
- 09.07.2022 | 10:05 Uhr | KiKa Pia und die Haustiere: Ein Tag beim Hufschmied
- 09.07.2022 | 19:40 Uhr | Arte 360° Reportage: Tempo und Leidenschaft – Argentinien's Polo-Spielerinnen
- 10.07.2022 | 14:15 Uhr | WDR Die Tierärzte – Folge 23: Auf dem Siegertreppchen (u.a. Trakehner)
- 11.07.2022 | 13:40 Uhr | KiKa Tiere bis unters Dach: Pferdeflüstern
- 12.07.2022 | 08:25 Uhr | WDR Tiere bis unters Dach: Pferdeflüstern
- 12.07.2022 | 10:30 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. – Geschichten aus dem Leipziger Zoo (u.a. Nachwuchs bei den Przewalskipferden)
- 12.07.2022 | 10:45 Uhr | ARD Meister des Alltags (u.a. über die „Pferdeinsel für behinderte Kinder“ in Reichenberg)
- 13.07.2022 | 13:45 Uhr | 3sat Menorcas stille Magie: Von stolzen Pferden, einsamen Küsten und geheimnisvollen Steinen
- 14.07.2022 | 21:00 Uhr | WDR Heimat gibt man nicht auf – Leben nach der Flut (u.a. Pferdehof in Not)
- 16.07.2022 | 07:35 Uhr | ARD Anna und die Haustiere: Anna lernt Reiten – Der Erste Ausritt
- 16.07.2022 | 16:00 Uhr | SWR Von Südtirol an die Adria – Entlang der Etsch (u.a. über einen Pferdetrainer)
- 17.07.2022 | 14:30 Uhr | SWR Die Wüstenpferde Namibias: Afrikas wilder Westen
- 17.07.2022 | 15:10 Uhr | MDR Stallgeflüster (1/5) – über Züchter, Halter und Beschützer alter Haustiere
- 19.07.2022 | 11:45 Uhr | KiKa Armans Geheimnis
- 20.07.2022 | 06:35 Uhr | Arte Re: Die Rückkehr der Rückepferde – Kraftpakete für den Wald
- 21.07.2022 | 23:25 Uhr | RBB Polizeiruf 110: Zwei Brüder
- 23.07.2022 | 06:55 Uhr | MDR Alina – Silverado in Gefahr

- 23.07.2022 | 07:35 Uhr | ARD Anna und die Haustiere: Anna lernt Reiten– Reiten wie ein Cowgirl
- 23.07.2022 | 14:00 Uhr | Sport1 Reiten: Highlights Schafhofs Dressurfestival 2022
- 24.07.2022 | 06:55 Uhr | MDR Die Kinder vom Alstertal: Falscher Zauber
- 24.07.2022 | 12:15 Uhr | SWR Reiterhof Wildenstein – Die Pferdeflüsterin
- 24.07.2022 | 15:10 Uhr | MDR Stallgeflüster (2/5) – über Züchter, Halter und Beschützer alter Haustiere
- 27.07.2022 | 13:40 Uhr | KiKa Tiere bis unters Dach: Pferdeschmerz
- 28.07.2022 | 10:30 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. – Geschichten aus dem Leipziger Zoo (u.a. Familienzusammenführung von Przewalskipferden)
- 28.07.2022 | 12:30 Uhr | MDR Ein Paradies für Pferde
- 28.07.2022 | 13:40 Uhr | KiKa Tiere bis unters Dach: Fohlenherz
- 30.07.2022 | 06:55 Uhr | MDR Alina – Die Pferdeflüstererin
- 30.07.2022 | 10:05 Uhr | KiKa Pia und die Haustiere: Miniaturpferd Falabella
- 31.07.2022 | 15:40 Uhr | MDR Stallgeflüster (3/5) – über Züchter, Halter und Beschützer alter Haustiere

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- 03.07.2022 | Landesstutenschau - Pferdezuchtverband Baden-Württemberg - Weilheim/Teck
- 08.07.2022-10.07.2022 | Bayerische Meisterschaften - München-Riem
- 09.07.2022-10.07.2022 | FOHLENSOMMER - rheinisches Fohlenchampionat - Schloss Wickrath
- 14.07.2022 | Sichtungsturnier zu den HKM Bundeschampionaten Dressur - Mönchenglöblich
- 14.07.2022-17.07.2022 | Baden-Württembergische Meisterschaften - Dressur - Meißenheim
- 14.07.2022-17.07.2022 | Baden-Württembergische Meisterschaften-Springen- Neuried-Ichenheim
- 15.07.2022-17.07.2022 | Hessische Meisterschaften Springen & Dressur - Darmstadt-Kranichstein
- 15.07.2022-17.07.2022 | Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz - Springen - Framersheim
- 16.07.2022 | Handorfer Haflinger-Tag des Westfälischen Pferdestammbuchs - Münster-Handorf
- 23.07.2022 | 6. Handorfer Kleinpferdetag des Westfälischen Pferdestammbuchs - Münster-Handorf
- 26.07.2022 31.07.2022 | Westfalen-Woche - Münster-Handorf

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de

Titelfoto: Martin Stellberger

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).